SCHADEN.NEWS



26.02.2025

AUDI: FEHLENDER ANTENNENAUSSCHNITT BLEIBT ÄRGERNIS FÜR REPARATURBETRIEBE

Die Erneuerung der Dachhaut bei diversen Audi-Modellen bleibt innerhalb der Reparaturbranche offensichtlich ein Ärgernis. Die Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V. (IFL) sah sich aufgrund vermehrter Meldungen von Betrieben dazu veranlasst, das Thema weiterzuverfolgen.

Nachdem die IFL bereits im Juli 2024 auf den Mehraufwand wegen fehlender Dachantennen-Ausschnitte beim Audi A4 B9 Avant S-Line hingewiesen hatte, berichtet sie in ihrer aktuellen Technischen Mitteilung (03/2025) über weiterführende Rechercheergebnisse.

DIESE MODELLE SIND BETROFFEN

Demnach gäbe es händlerintern keine Auflistung der betroffenen Fahrzeugmodelle. „Der Anlieferungszustand des Neuteils Dach ist fahrzeugmodell- bzw. ausstattungsindividuell nicht vorhersehbar“, heißt es in der TeMi konkret. Die Recherchen der IFL haben jedoch ergeben, dass neben dem A4 S-Line auch der Q2 ADVANCED, der Q4 e-tron und der A5 Sport Coupe betroffen sein könnten. Zudem ließe sich nicht ausschließen, dass auch bei weiteren Modellen die OE-Ersatzteile ohne den notwendigen Dachausschnitt geliefert werden.

FEHLENDE INFORMATIONEN ZU MEHRAUFWAND UND ZU VORHANDEN SCHABLONEN

Ebenfalls problematisch für die Reparaturbetriebe: In den von der IFL überprüften Reparaturleitfäden fehlte bisher zudem der Hinweis, dass ein nachträgliches Einbringen der Ausschnitte für die Dachantennen erforderlich ist. Und auch beim hauseigenen elektronischen Teilekatalog der VW-Gruppe scheint dies nicht sicher, so heißt es in der TeMi: „Im ETKA sollten hier Hinweise bei den Ersatzteilen hinterlegt sein.“

Laut IFL-Recherche gibt es zudem „von Seiten des OEM keine Informationen zu verfügbaren Schablonen“, um die Dachöffnung nachzustellen. Sofern Schablonen verfügbar seien, werden diese laut IFL direkt mit dem Ersatzteil mitgeliefert oder müssen gegebenenfalls beim Teilelieferanten oder OEM angefordert werden.

„GESCHICK UND HANDARBEIT ERFORDERLICH“

Doch selbst wenn entsprechende Informationen im Reparaturleitfaden sowie die modellspezifische Schablone verfügbar ist, bleibt das Einbringen des Ausschnittes eine Herausforderung für die Reparaturbetriebe – nicht nur, weil es kein Spezialwerkzeug dafür gibt. Für die komplexen Formen sowie die Positionierung der Dachausschnitte ist aus Sicht des IFL-Teams „einiges an Geschick und Handarbeit erforderlich“.

Die Experten raten daher, den individuellen Anlieferungszustand der Bauteile ebenso detailliert zu dokumentieren, wie den tatsächlichen Aufwand für die Arbeiten selbst, um spätere Diskussionen mit den Auftraggebern zu vermeiden.

Die aktuelle IFL-TeMi steht Ihnen hier kostenfrei zum Download bereit.

Carina Hedderich